

Militär

Militär sind Streitkräfte, die mit Kriegswaffen ausgerüstet und somit hoheitlich die Staatsgewalt von Staaten oder Bündnissen von Staaten repräsentieren und so die äußere Sicherheit zu gewährleisten.

- Ein Staat braucht Soldaten, damit er seine Interessen durchsetzen kann.
- Die Waffen müssen schlagkräftiger sein, als die des Gegeners.
- Die Rüstungsindustrie produziert Waffen und schafft dabei auch Arbeitsplätze.
- Auch Atomwaffen werden gebraucht. Sie sind für die Abschreckung nötig.
- Ein erfolgreicher Waffenhandel mit dem Ausland verbilligt die Waffen für unser eigenes Militär.
- Mit starkem Militär kann der Staat Drohungen widerstehen und auch drohen, wenn Interessen durchgesetzt werden müssen.
- Die Vorgehens- und Handlungsweise des Militärs ist die Kriegsführung

Gebet

**„Bete, als hinge alles von Gott ab.
Handle, als hinge alles von dir ab.“**

Augustinus

- „Gebete ändern die Welt nicht. Aber Gebete ändern die Menschen und Menschen verändern die Welt.“ (Albert Schweitzer)
- Betende halten nicht sich selbst für das Maß aller Dinge, sondern ordnen sich in eine größere Wirklichkeit ein.
- Das Gebet weitet den Blick der Menschen über ihr Ich hinaus. Es verändert Perspektiven und Sichtweisen und zeigt neue Möglichkeiten auf.
- Wer betet, glaubt an die Veränderbarkeit der Wirklichkeit und hält fest an Dingen, die unerreichbar scheinen, z.B. an Frieden und Gerechtigkeit.
- Friedensgebete haben schon auf gewaltlose Weise konkrete Veränderungen bewirkt, so z.B. die Montagsgebete in Leipzig,
- Friedensgebet kann sich heute nicht allein auf eine Religion beschränken. Es setzt respektvolle Begegnung von Menschen verschiedener Religionen voraus und sucht Dialog und Austausch.
- Jesus ermutigt uns zum Beten mit anderen Menschen:
„Was auch immer zwei von euch einmütig erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten.“ Mt 18.19